

Scan2counter-K7: Modulbeschreibung

Inhaltsverzeichnis

1. Begrifflichkeiten.....	2
1.1 Abkürzungen und Begriffe.....	2
1.2 LMC öffnen.....	2
1.3 Funktionselemente.....	3
2. Allgemeine Beschreibung.....	4
3. Benutzungsablauf.....	4
4. Bildschirmanzeigen MFD.....	5
4.1 Profil „Belege“.....	5
4.1.1 Anmeldung nicht eindeutig.....	7
4.1.2 ID-Check.....	7
4.1.3 Scannen Wiederholen.....	8
4.2 Profil „Belege Backup“.....	8
5. Mögliche Fehlermeldungen MFD.....	10
6. Globale Einstellmöglichkeiten.....	12
7. Lokale Einstellmöglichkeiten.....	14
8. Belegarten Definition.....	16
9. Drucker Definition.....	16
10. Bildschirmtexte für MFD einstellen.....	17
10.1 s2d_display_scan2All.txt.....	17
10.2 s2d_display_scan2Counter.txt.....	18
10.3 Bildschirmtexte updaten.....	18
11. Skript „Loeschtask“ zur System-Administration.....	20
12. Benutzer.....	21
12.1 Datei „benutzer.txt“.....	21
12.2 Update-Benutzer.....	22
13. Benutzer E-Mail-Information.....	23
13.1 Abbruch.....	23
13.2 Erfolgreich	23
14. Administrator E-Mail-Information.....	23
15. Protokolle.....	24
15.1. Scanreport.....	24
15.2. LMC-Protokoll.....	25
15.3. Ext Debug.....	26

Dateiversion.....	1.2
Stand	Februar 2017
LMC-Version.....	4.8.05, 4.9.x
scan2counter-K7-Version..	1.0

1. Begrifflichkeiten

Nachfolgend werden die in diesem Dokument verwendeten Abkürzungen und Begriffe beschrieben:

1.1 Abkürzungen und Begriffe

Abkürzung/Begriff	Beschreibung
LDD	Lexmark Document Distributor
LMC	Lexmark Management Console
MFD	Multifunktionsdrucker
scan2data-Server	Software, basierend auf Lexmark Document Distributor
SFP	Einzelfunktionsdrucker
Solution-Datei	Lösungsdatei, die Ihnen von exapture zur Installation zur Verfügung gestellt wird

1.2 LMC öffnen

Die exapture-Lösungen werden innerhalb der Lexmark Management Console (LMC) installiert. Die LMC wird über einen Browser (Internet Explorer oder Firefox, etc.) durch die Eingabe folgender Adresse aufgerufen:

http://<IP-Adresse>:9780/LMC

<IP-Adresse> = IP-Adresse des Servers, auf dem der scan2data-Server installiert wurde

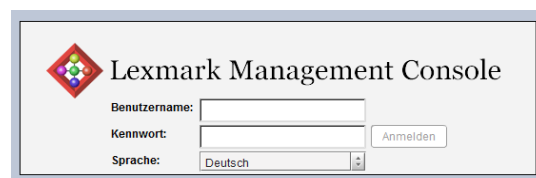
Zur Nutzung der Webseite müssen Adobe Flash Player 10 (oder höher) und Cookies im Browser aktiviert sein. Die Displayanzeige sollte eine Auflösung von 1024x768 Pixel oder höher betragen.

Nach dem Aufruf der LMC im Browser wird die Anmeldemaske angezeigt.

Der Standard-Benutzername lautet: admin

Das Standard-Kennwort lautet: admin

Nach der Eingabe des **Benutzernamens** und des **Kennworts** wird die Schaltfläche **Anmelden** aktiv und erhält den Fokus.

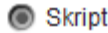
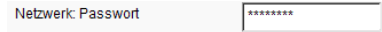
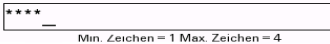
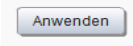


Der Benutzername und/oder das Kennwort können im Register **System** mit der Option **Benutzername & Kennwort** geändert werden.

Über die Anmeldemaske kann zusätzlich die Sprachversion der LMC eingestellt werden.

1.3 Funktionselemente

Innerhalb der LMC und der Lösung am MFD werden unterschiedliche Auswahl- und Eingabemöglichkeiten zur Verfügung gestellt, die nachfolgend beschrieben werden.

Auswahl oder Eingabe	Bildschirmanzeige LMC	Bildschirmanzeige MFD
Auswahlfeld Mit einem Auswahlfeld kann ein Benutzer einen Wert aus einer vorgegebenen Liste auswählen.		
Markierungsfeld Mit einem Markierungsfeld kann ein Benutzer eine Auswahl von Optionen aktivieren.		
Optionsfeld Mit einem Optionsfeld kann der Benutzer die Auswahl genau einer Option aus mehreren treffen.		
Passwortfeld In einem Passwortfeld trägt der Benutzer sein Kennwort ein. Zur Sicherheit gegen Ausspähen wird die Eingabe durch Punkte oder Sternchen angezeigt.		
Schaltfläche Die Schaltfläche ermöglicht dem Benutzer, eine Funktion auszulösen.		

Hinweis:
Pflichtfelder sind in jedem Fall vor der Speicherung auszufüllen.

2. Allgemeine Beschreibung

Das Modul **scan2counter-K7** ermöglicht das kontrollierte Scannen von Belegen (Zählkontrolle) sowie die Übergabe dieser an externe Dienstleister.

Als Dienstleister wird in diesem Modul **K7** unterstützt. Außerdem werden in weiteren Modulen auch die Dienstleister folgender Systeme unterstützt: IP-Systeme, van den Berg und Bankenservice Kassel.

Die weitere Be- und Verarbeitung wird durch den externen Dienstleister vorgenommen.

Auf dem MFD werden zwei Profile zur Verfügung gestellt:

- Belege*
 - Belege Backup*
- (* Die Bezeichnung kann über die Startbildschirm-Konfiguration geändert werden.)

Das Hauptprofil **Belege** unterstützt alle Anmeldemethoden wie ID-Karte, User-ID (Text) und User-ID (Nummern Prompt).

Das Profil **Belege Backup** wird als Notfalllösung verwendet, wenn im Hauptprofil die Authentifizierung über die ID-Karte erfolgt und Benutzer ihre Karte vergessen haben.

3. Benutzungsablauf

Bei Auswahl des Profils **Belege** am MFD-Display wird der Benutzer aufgefordert, sich entsprechend der gewählten Anmeldeform am MFD anzumelden. Benutzer- und Anmeldedaten werden in internen Datenbanken zur Verfügung gestellt und können regelmäßig aktualisiert werden (Modul „Update-Benutzer“).

Nach der Anmeldung wählt der Benutzer die Belegart aus, die in der Datei „belegarten.txt“ konfiguriert werden kann.

Nach Auswahl der Belegart muss der Benutzer die Anzahl der zu scannenden Belege am MFD-Display eingeben. Nach dem Scanvorgang wird auf dem scan2data-Server geprüft, ob die Anzahl der zu scannenden Belege und die am Server verfügbaren Belege übereinstimmen (Zählkontrolle).

A. Die Anzahl der Belege stimmt überein.

- Die Belege werden verarbeitet und an den externen Dienstleister (K7) als PDF-Datei in speziellen Ordnern übergeben. Zum Beispiel unter dem Pfad:
C:\Programme\Lexmark\Daten\scan2Counter\Originale\<Belegart>\.
- Am MFD-Display wird eine Meldung angezeigt*.
- Am MFD wird ein Protokoll ausgedruckt**.
- Eine Kopie (Sicherung) des Scans wird gespeichert***.
- Der Mitarbeiter erhält eine Erfolgs-E-Mail**.
- Ein Administrator-Reporteintrag wird erstellt.
- Der Vorgang wird am MFD beendet (Wechsel in den Startbildschirm).

B. Die Anzahl der Belege stimmt nicht überein.

- Die Belege werden nicht verarbeitet und somit nicht an den/die externen Dienstleister übergeben.
- Am MFD-Display wird eine Meldung angezeigt*.
- Der Mitarbeiter erhält eine Fehler-E-Mail****.
- Am MFD wird ein Fehlerprotokoll ausgedruckt**.
- Ein Administrator-Reporteintrag wird erstellt.
- Der Vorgang wird am MFD beendet (Wechsel in den Startbildschirm).

* Optional über die Datei „drucker.txt“ einstellbar.

** Optional über die lokalen Einstellungen konfigurierbar.

*** Einstellung kann global aktiviert und konfiguriert werden.

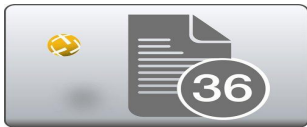
**** Der E-Mail-Versand erfolgt vom scan2data-Server.

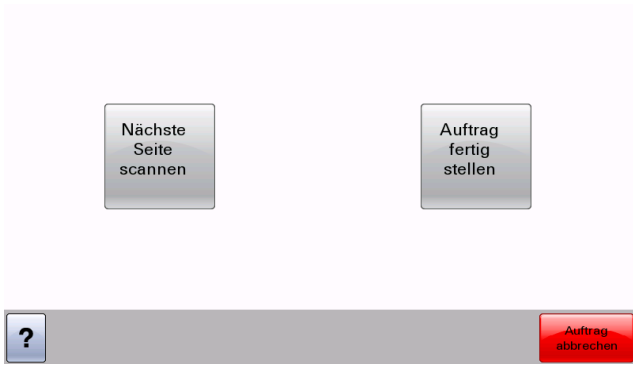
4. Bildschirmanzeigen MFD

Mit der Lösung **scan2counter-K7** werden zwei Profile ausgeliefert. Nachfolgend werden die Bildschirmanzeigen der beiden Profile beschrieben:

4.1 Profil „Belege“

Das Profil **Belege** ist das Hautprofil der Lösung **scan2counter-K7**. Die einzelnen Bildschirmanzeigen sind für einen einfachen Standardablauf dargestellt:

Schritt/Aktion	Bildschirmanzeige
1. Lösungsauswahl Durch Antippen des Lösungssymbols*. * Die Grafik kann verändert werden.	
1a. Systemprüfungen Einzelne Prozessschritte wie Systemprüfung und laden der Displayinhalte werden angezeigt. Werden hier bereits Systemfehler festgestellt, erfolgt eine entsprechende Meldung.	
2. Anmeldung (Text) Die Anmeldung erfolgt über die Eingabe der Benutzerkennung (zumeist Windows-Anmeldename, die letzten Zeichen). Anschließend wird die Schaltfläche Weiter betätigt. Die Anzahl der einzugebenden Zeichen (mindestens und maximal) können in der Datei „s2d_display_scan2All.txt“ konfiguriert werden.	
2a. (alternativ) Anmeldung (Nummern Prompt) Die Anmeldung erfolgt über die Eingabe einer Zahlen-ID, zum Beispiel der Personalnummer (die letzten Zahlen). Anschließend wird die Schaltfläche Weiter betätigt.	
2b. (alternativ*) Anmeldung (ID-Karte) Die Anmeldung erfolgt über einen Kartenleser (eindeutige Kennung). * Voraussetzungen: 1. ID-Card-Modul, Kartenleser 2. Kartenlesertreiber aktiv am MFD	

Schritt/Aktion	Bildschirmanzeige
3. Belegart wählen Auswahl einer Belegart* durch Antippen. Die erste Belegart ist immer vorbelegt. Anschließend wird die Schaltfläche Weiter betätigt. * Die Belegarten sind in der Datei „belegarten.txt“ frei konfigurierbar.	
4. Anzahl Belege Eingabe der Anzahl zu scannender Blätter über die Nummerntastatur. Anschließend wird die Schaltfläche Weiter betätigt.	
4a. Scanvorgang	
4b. Abfrage nächste Seite oder Ende Sofern der Scan nicht über den automatischen Dokumenteneinzug durchgeführt wird, erfolgt eine Abfrage, die durch Antippen des entsprechenden Symbols zu beantworten ist.	
4c. Verarbeitung Einzelne Prozessschritte wie empfangen Dokument(e) , verarbeiten Dokument(e) und speichern Dokument(e) sowie generieren Report werden angezeigt. Werden hier Fehler festgestellt, erfolgt eine entsprechende Meldung.	Empfange Dokument(e) ... Verarbeite Dokument(e) ...

Schritt/Aktion	Bildschirmanzeige
5. Ergebnismeldung Das Ergebnis des gesamten Prozesses (Scan- und Dateiablage) wird Ihnen angezeigt*. Anschließend wird die Schaltfläche Weiter betätigt. * Die Anzeige kann unterbunden oder gegen einen Papierausdruck ersetzt werden.	

Der einfache Durchlauf ist hiermit abgeschlossen.

Ein Abbruch der Bearbeitungskette kann an fast allen Stellen durch Betätigung des Startbildschirm-Symbols erfolgen



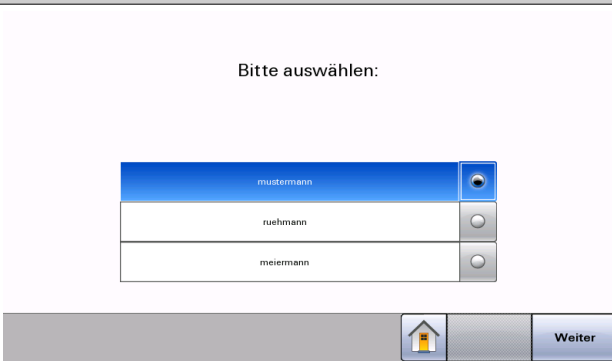
Gegebenenfalls können weitere* Scans mit gleicher Belegart unter der gleichen Benutzer-ID durchgeführt werden.
(* Kann in den lokalen Einstellungen eingestellt werden.)

Hinweis:

Die Texte in zahlreichen Bildschirmanzeigen können in den Steuerdateien „s2d_display_scan2All.txt“ und „s2d_display_scan2Counter.txt“ angepasst werden.

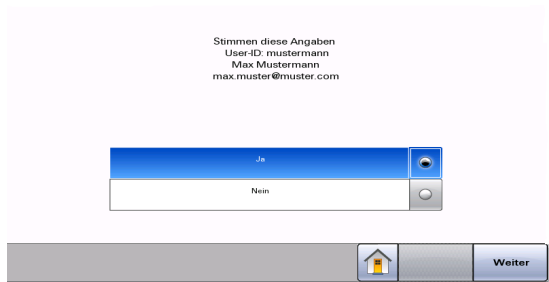
4.1.1 Anmeldung nicht eindeutig

Die Anmeldung erfolgt nicht eindeutig, zum Beispiel mit der Benutzer-ID (Text oder Zahl) bei Eingabe der letzten beiden Zeichen = nn bei mehreren Nachnamen, die auf „nn“ enden.

Schritt/Aktion	Bildschirmanzeige
1. Benutzerauswahl Bei einer nicht eindeutigen Anmeldung erfolgt die Auflistung der möglichen Benutzer entsprechend der letzten Zeichen der Benutzer-ID. Es erfolgt die Auswahl, anschließend wird die Schaltfläche Weiter betätigt. Der erste gefundene Wert ist immer vorbelegt.	

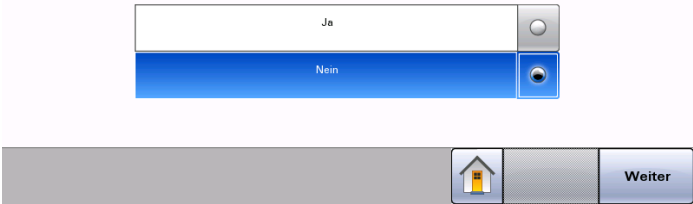
4.1.2 ID-Check

Wird innerhalb der lokalen Konfiguration der Lösung die Option „ID-Check“ aktiviert, erscheint eine zusätzliche Information mit Abfrage.

Schritt/Aktion	Bildschirmanzeige
1. ID-Check Die Daten des Benutzers werden angezeigt. Es erfolgt die Beantwortung mit Ja oder Nein , anschließend wird die Schaltfläche Weiter betätigt. Der Antwort Ja ist vorbelegt.	

4.1.3 Scannen Wiederholen

Wird innerhalb der lokalen Konfiguration der Lösung die Option **Scannen: Wiederholen** aktiviert, erscheint eine zusätzliche Abfrage.

Schritt/Aktion	Bildschirmanzeige
1. Wiederholen Es wird die Abfrage zum weiteren Scannen angezeigt. Die Beantwortung kann mit Ja oder Nein erfolgen, anschließend wird die Schaltfläche Weiter betätigt. Mit Nein wird die Lösung beendet und wechselt in den Startbildschirm Die Antwort Nein ist vorgelegt.	Wollen Sie weitere Einzelbelege mit dieser User-ID einscannen? 

4.2 Profil „Belege Backup“

Die Lösung **Belege Backup** kann mit der Lizenz für **scan2counter-K7** mitbenutzt werden. Die Lösung dient dazu, bei einer regulären Nutzung der Lösung eine Nutzungsmöglichkeit zu schaffen, wenn ein Benutzer seine ID-Karte vergessen hat.

Schritt/Aktion	Bildschirmanzeige
1. Lösungsauswahl Durch Antippen des Lösungssymbols*. * Die Grafik kann verändert werden.	
2. Anmeldung (Text) Die Anmeldung erfolgt über die Eingabe der Benutzerkennung (zumeist Windows-Anmeldename). Anschließend wird die Schaltfläche Weiter betätigt.	Geben Sie bitte Ihre User-ID ein! 

3. (alternativ) Anmeldung (Nummern Prompt)

Die Anmeldung erfolgt über die Eingabe einer Zahlen-ID, zum Beispiel der Personalnummer.

Anschließend wird die Schaltfläche **Weiter** betätigt.

Diese alternative Anmeldemaske wird über die lokale Einstellung „Anmeldung: Nummern Prompt?“ aktiviert.

3b. (optional) Backup-PIN

Nur wenn der Benutzer noch keine Backup-Pin eingerichtet hat und die Funktion in den lokalen Einstellungen aktiviert ist, wird er aufgefordert, eine PIN einzurichten (als zusätzliche Sicherheit).

Ist die Pin bereits eingerichtet, wird sie abgefragt.

Anschließend wird die Schaltfläche **Weiter** betätigt.

Diese Option wird über die lokale Einstellung **PIN aktiv?** aktiviert.

3c. (optional, einmalig) Backup-PIN wiederholen

Die vom Benutzer frei wählbare PIN wird zur Sicherheit nochmals abgefragt.

Anschließend wird die Schaltfläche **Weiter** betätigt.

3d. (optional, einmalig) Backup-PIN einrichten: Meldung

Stimmen die Eingaben überein, erhält der Benutzer einen kurzen Hinweis und die Anzeige wechselt automatisch in den nächsten Schritt.

Stimmen die Angaben nicht überein, erhält der Benutzer einen Fehlerhinweis. Durch Betätigung der Schaltfläche **Weiter** wird der Anmeldeprozess abgebrochen und die Anzeige wechselt zum Startbildschirm.

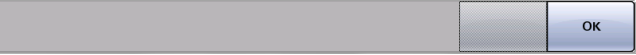
PIN erfolgreich hinzugefügt!

Ein Abbruch der Bearbeitungskette kann an fast allen Stellen durch Betätigung des Startbildschirm-Symbols erfolgen.



5. Mögliche Fehlermeldungen MFD

Folgende Fehlermeldungen sind während der Nutzung der Lösung **scan2counter-K7** am Multifunktionsdrucker möglich (Auszug):

Meldung/Mögliche Ursachen	Bildschirmanzeige
1. Das scan2data-System steht aktuell nicht zur Verfügung. - Der MFD hat keine Verbindung mit dem scan2data-Server. - Der Drucker ist nicht am Netzwerk. - Der LMC-Server ist offline bzw. die Dienste (Apache, Firebird-Server oder die Lexmark-Dienste) sind nicht gestartet bzw. laufen nicht richtig. - Im Tomcat das „Isas.log“ prüfen. Wenn das Profil nicht gefunden werden kann, ist die Lösung zu entfernen und neu zu installieren.	Das scan2data System steht aktuell nicht zur Verfügung. 
2. Die Lizenzdatei ist nicht verfügbar. - Die Lizenzdatei ist nicht im Datenverzeichnis (siehe Installationsanleitung). - Die Kundennummer oder der Installationspfad in den globalen Einstellungen stimmen nicht.	Die Lizenzdatei ist nicht verfügbar! Wenden Sie sich bitte an einen Administrator! 
3. Das Modul ist aktuell nicht verfügbar - Lizenzfehler Die Lizenzdatei ist vorhanden, jedoch ist der Zeitraum zur Nutzung abgelaufen (siehe Installationsanleitung).	Dieses Modul ist aktuell nicht verfügbar - Lizenzfehler! Wenden Sie sich bitte an einen Administrator. 
4. Datenbank ist nicht richtig konfiguriert. - In die Benutzerdatenbank (Tabelle Meldungen) wurden nicht alle erforderlichen Werte eingelesen. - In den globalen Einstellungen stimmt die Angabe des Servers nicht.	Datenbank ist nicht richtig konfiguriert! Wenden Sie sich bitte an einen Administrator! 

Meldung/Mögliche Ursachen	Bildschirmanzeige
5. Eine Konfiguration ist fehlerhaft. 1. Die Konfiguration der Datei „drucker.txt“ enthält nicht den erforderlichen MFD-Eintrag.	Eine Konfiguration ist fehlerhaft!! Wenden Sie sich bitte an einen Administrator! 
6. Benutzer nicht gefunden. 1. Die eingegebene Benutzer-ID ist falsch oder der Benutzer wurde noch nicht in die Datenbank geladen.	Benutzer nicht gefunden! 
7. Die beiden PIN's stimmen nicht überein. 1. Bei der Eingabe zur Erstellung einer PIN wurden nicht die gleichen Werte eingetragen.	Fehler! Die beiden PIN's stimmen nicht überein! 
8. Es wurde <eine Anzahl> Blätter erwartet, aber <eine andere Anzahl> gescannt. 1. Zwischen der Eingabe der zu scannenden Blätter und der tatsächlichen Anzahl wurde eine Differenz festgestellt.	Fehler! Es wurden 8 Blaetter erwartet, aber 9 gescannt. Sie bekommen per E-Mail eine Fehlermeldung! 

6. Globale Einstellmöglichkeiten

Diese Einstellungen können in der LMC im Register **Lösungen**, durch Markierung der Lösung **scan2counter-K7** im Abschnitt Lösungen und der Auswahl der Option **Konfiguration** im Abschnitt Aufgaben vorgenommen werden. Diese Einstellungen wirken auf alle Gerätegruppen, die der Lösung zugeordnet wurden.

Folgende Konfigurationsmöglichkeiten stehen hier zur Verfügung:

Bezeichnung	Wert/Vorgabe	Art
scan2data: Kd-Nr:	scan2data-Kundennummer. Diese steht immer als 6-stellige Zahl am Anfang Ihrer scan2data-Lizenz.	Textfeld Pflichtfeld
Server: (IP/Hostname)	IP-Adresse/Hostname des scan2data-Servers. Bevorzugt sollte die IP-Adresse angegeben werden.	Textfeld Pflichtfeld
Installation: (\)	Installationspfad (mit \ abschließen). Beispiel: C:\Programme\Lexmark\	Textfeld Pflichtfeld
System: Admin-Mail	Admin-E-Mail-Adresse für Systemmeldungen.	Textfeld Pflichtfeld
Originale: Pfad (\)	Speicherpfad für Originale. Beispiel: C:\Programme\Lexmark\Daten\scan2counter\Originale\ Dieser Pfad wird über das 1-Install Skript AAInstall angelegt.	Textfeld
Sicherung: aktiv?	Aktiviert die optionale Sicherung von gescannten Belegen.	Markierungsfeld
Sicherungen: Pfad (\)	Speicherpfad für Sicherungen. Beispiel: C:\Programme\Lexmark\Daten\scan2counter\Sicherungen\ Dieser Pfad wird über das 1-Install Skript AAInstall angelegt.	Textfeld
Sicherungen: löschen (x Tage)	Dateien im Sicherungsordner löschen, die x Tage älter sind.	Zahlenfeld

	Zusätzlich ist für die Löschfunktion die Ausführung (z.B. täglich) des Skriptes Loeshtask erforderlich.	
Netzwerk: Benutzer	Benutzername für Netzwerkzugriff. Wird nötig, wenn innerhalb der Speicherpfade (Originale und/oder Sicherungen) Netzwerkpfade eingetragen wurden (beginnen mit \). Der eingetragene Benutzer muss auf alle Pfade Schreibzugriff besitzen. Gegebenenfalls ist die Domäne in folgendem Format mit anzugeben: Domäne;Benutzername	Textfeld
Netzwerk: Passwort	Kennwort des Benutzers für den Netzwerkzugriff.	Passwortfeld
LOG: Level	Auswahl der Protokolldetaillierung Information = Standard Schreibt die wichtigsten Daten je Scanprozess in das LMC-Protokoll. Die Einträge werden ausschließlich in das LMC-Protokoll geschrieben. Debug Schreibt die wichtigsten Daten je Scanprozess (wie im Level Information) in das LMC-Protokoll. Zusätzlich wird je Scanprozess eine eigene Debug-Logdatei mit den wichtigsten und erweiterte Daten, wie unter „extDebug“ angegeben, in das Installationsverzeichnis (...Lexmark\ Daten\Report) geschrieben. extDebug Schreibt die wichtigsten und erweiterte Daten (Empfängerauswahl, Ergebnisdatei) je Scanprozess in das LMC-Protokoll. Zusätzlich wird je Scanprozess eine eigene Debug-Logdatei mit allen Daten in das Installationsverzeichnis (...Lexmark\ Daten\Report) geschrieben.	Auswahlfeld

Alle manuell vorgenommenen Änderungen sind mit der Schaltfläche **Anwenden** zu speichern.

Hinweise:

Änderungen an diesen Einstellungen können die Funktionsfähigkeit des Systems beeinträchtigen!

Die Einstellungen sind sowohl für das Profil **Belege** als auch für **Belege Backup** gültig.

Voraussetzung für die System-E-mails ist, dass ein SMTP-Mailserver in der LMC eingetragen ist und der scan2data-Server als erlaubter Absender im Mailserver konfiguriert ist.

7. Lokale Einstellmöglichkeiten

Lokale Einstellungen können in der LMC im Register **Gerätegruppen** im Abschnitt **Lösungen** (Hinzufügen oder Bearbeiten) vorgenommen werden. Diese Einstellungen wirken auf der Gerätegruppe, in der die Eintragungen vorgenommen wurden.

Die Einstellungen wirken nur auf der Gerätegruppe, in der sie vorgenommen wurden.

Bezeichnung	Wert/Vorgabe	Art
ID-Karten aktiv?	Aktiviert die ID-Karten-Abfrage*. * Voraussetzungen: – ID-Card-Modul, Kartenleser – Kartenlesertreiber aktiv am MFD	Markierungsfeld
ID-Check aktiv?	Aktiviert die Anzeige der Benutzerdaten am MFD. User-ID, Vorname, Nachname und E-Mail-Adresse werden angezeigt. Bei Bestätigung weiter, sonst Abbruch am MFD oder Wiederholung gemäß Einstellung.	Markierungsfeld
Anmeldung: Nummern Prompt?	Aktiviert das Nummern Prompt statt Text Prompt. Zur Anmeldung z.B. über die Personalnummer.	Markierungsfeld
Anmeldung: wiederholen?	Aktiviert die wiederholte Anmeldung, wenn ein Benutzer nicht gefunden werden kann.	Markierungsfeld

	In Verbindung mit der Option „Anmeldung: Versuche?“.	
Anmeldung: Versuche?	Anzahl der wiederholten Anmeldeversuche. 1 = Standard Die Anzahl ist als zusätzliche Anmeldeversuche nach der ersten Anmeldung zu verstehen.	Zahlenfeld
Scannen: Wiederholung?	Aktiviert eine Schleife nach der Verarbeitung der gescannten Dokumente zum erneuten Scannen in der gleichen Belegart.	Markierungsfeld
PIN: aktiv?	Aktiviert die zusätzliche Sicherheitsabfrage einer PIN* im Profil Belege Backup . * Voraussetzung: Bei der Installation von scan2counter-K7 wurde auch die Option Backup PIN aktiviert.	Markierungsfeld
Report: drucken?	Aktiviert einen Reportausdruck am MFD nach dem Scanvorgang.	Markierungsfeld
E-Mail: auch Erfolgsmail?	Aktiviert eine E-Mail-Information an den Benutzer, auch bei einer erfolgreichen Zählkontrolle.	Markierungsfeld
Scan: Ausrichtung	Legt die Ausrichtung der Ausgabedatei fest: Portrait* (Hochformat)/Landscape (Querformat) * = Standard	Auswahlfeld
Scan: Qualität	Legt die Auflösung in dpi der Ausgabedatei fest. 90 = Standard Einstellbereich zwischen 0 und 100. Je geringer der Wert ist, desto schlechter (unsauberer) werden die Zeichen wiedergegeben.	Zahlenfeld
Scan: Deckung	Deckung. 6 = Standard Einstellbereich zwischen 0 und 8. Je geringer der Wert ist, desto blasser werden die Farben wiedergegeben.	Zahlenfeld
Scan: Inhalt	Text / Photo* / Mixed * = Standard	Auswahlfeld
Scan: Farbe	Beschreibt die Farbskala des zu scannenden Originals. Black and White (SW) / Grayscale (Grau) / Color*(Farbe) * = Standard	Auswahlfeld
Scan: Kontrast	Wenn Sie den Kontrast vergrößern, werden helle Farben noch heller und dunkle Farben noch dunkler. 1 = Standard Einstellbereich zwischen 0 und 5. Je geringer der Wert ist, desto angeglicher werden die hellen und dunklen Farben wiedergegeben.	Zahlenfeld
Scan: Rotfilter	Legt den Anteil des Rotfilters fest. 230 = Standard Einstellbereich zwischen 1 und 255. Je geringer der Wert ist, desto weniger Rot wird wiedergegeben. Für XM*/MX*er Maschinen ist der Rotfilter auf 230 (=Default) zu stellen. Für alle anderen Maschinen ist der Rotfilter auf 255 (=Max) zu stellen.	Zahlenfeld
Scan: Vorschau? (Festplatte)	Zeigt eine Vorschau an während des Scanvorganges. Für diese Funktion müssen die Geräte über eine Festplatte verfügen.	Markierungsfeld

Vorgenommene Änderungen sind mit der Schaltfläche **Fertig stellen** zu speichern.

Hinweise:

Die Scaneinstellungen wie Ausrichtung, Qualität und Deckung etc., sind mit dem externen Dienstleister für die Weiterbearbeitung abgestimmt und sollten im Standard belassen werden.

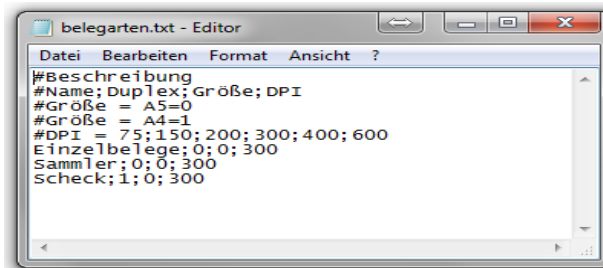
Die Einstellungen sind sowohl für das Profil **Belege** als auch für **Belege Backup** gültig.

Gegebenenfalls wird nach der Änderung von Einträgen eine Richtlinienaktualisierung erforderlich.

8. Belegarten Definition

Über Steuerdateien können zahlreiche nutzungsspezifische Anpassungen vorgenommen werden. Für die Definition von Belegarten steht die Datei „belegarten.txt“ zur Verfügung.

Die Datei befindet sich im Installationspfad unter ...Lexmark\Daten\Konfig.



Name = Kann beliebig gewählt werden, sollte jedoch 50 Zeichen nicht überschreiten. Es können beliebig viele Belegarten erfasst werden. Die Reihenfolge der Belege in dieser Datei entspricht der Reihenfolge der Auswahl am MFD.
Alle Dokumente werden in entsprechenden Ordnern der Belegart gespeichert.

Duplex = Einstellung zum Scannen beider Dokumentseiten (0=nein, 1=ja).

Größe = Abmessung des zu scannenden Dokumentes (0=A5, 1=A4).

DPI = Auflösung der Ausgabedatei in DPI (mögliche Werte 75, 150, 200, 300, 400 od. 600).

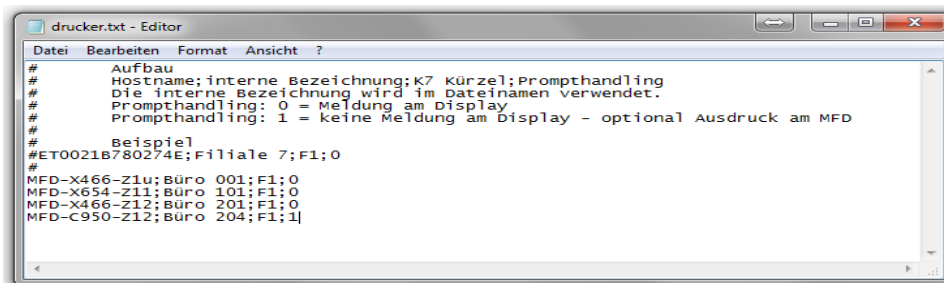
Hinweis:

Die Auflösung von 300 DPI ist mit den externen Dienstleistern abgestimmt und sollte nur mit Rücksprache verändert werden.

9. Drucker Definition

Über Steuerdateien können zahlreiche nutzungsspezifische Anpassungen vorgenommen werden. Für die Definition von Druckern steht die Datei „drucker.txt“ zur Verfügung. Die Datei befindet sich im Installationspfad unter ...Lexmark\Daten\Konfig.

Innerhalb dieser Datei werden die Geräte spezifiziert und mit folgenden Angaben versehen:



Hostname = Wird zur eindeutigen Identifizierung des genutzten Gerätes (MFD) benötigt.

Interne Bezeichnung = Wird im Dateinamen verwendet zur Identifikation der sendenden Stelle.

K7-Kürzel = Wird im Dateinamen für den externen Dienstleister verwendet.

Prompthandling = Soll nach dem Scannen eine Meldung auf dem Display des MFD erfolgen, die das Ergebnis des Scan- und Ablagevorganges anzeigt (0= a, 1=nein).

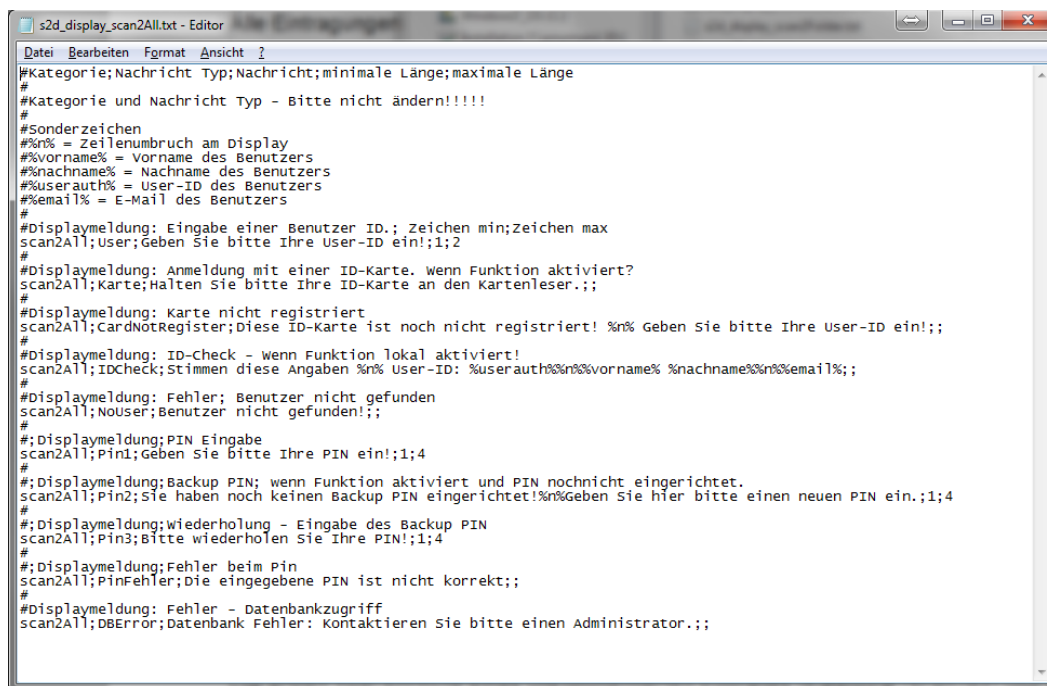
10. Bildschirmtexte für MFD einstellen

Zahlreiche Bildschirmtexte innerhalb der Lösung können individuell angepasst werden. Hierzu stehen zwei Steuerdateien zur Verfügung:

10.1 s2d_display_scan2All.txt

Innerhalb der Steuerdatei „s2d_display_scan2All.txt“ werden alle Bildschirmtexte zur Verfügung gestellt, die in allen exapture-Modulen zur Verwendung kommen. Änderungen in dieser Datei wirken auf alle Module in allen Gerätegruppen. Die Datei befindet sich im Installationspfad unter ...Lexmark\Daten\Konfig.

Alle Eintragungen sind innerhalb der Datei durch Kommentarzeilen (beginnen mit #) erklärt.



```
#Kategorie;Nachricht Typ;Nachricht;minimale Länge;maximale Länge
#
#Kategorie und Nachricht Typ - Bitte nicht ändern!!!!
#
#Sonderzeichen
#%n = Zeilenumbruch am Display
#%vorname% = Vorname des Benutzers
#%nachname% = Nachname des Benutzers
#%userauth% = User-ID des Benutzers
#%email% = E-Mail des Benutzers
#
#Displaymeldung: Eingabe einer Benutzer ID.; Zeichen min;Zeichen max
scan2All;user;Geben Sie bitte Ihre User-ID ein!;1;2
#
#Displaymeldung: Anmeldung mit einer ID-Karte. Wenn Funktion aktiviert?
scan2All;Karte;Halten Sie bitte Ihre ID-Karte an den Kartenleser;;
#
#Displaymeldung: Karte nicht registriert
scan2All;CardNotRegister;Diese ID-Karte ist noch nicht registriert! %%n Geben Sie bitte Ihre User-ID ein!;;
#
#Displaymeldung: ID-Check - wenn Funktion lokal aktiviert!
scan2All;IDcheck;Stimmen diese Angaben %%n User-ID: %userauth%%n%%vorname% %nachname%%n%%email%;;
#
#Displaymeldung: Fehler; Benutzer nicht gefunden
scan2All;Nouser;Benutzer nicht gefunden!;;
#
#Displaymeldung;PIN Eingabe
scan2All;Pin1;Geben Sie bitte Ihre PIN ein!;1;4
#
#Displaymeldung;Backup PIN; wenn Funktion aktiviert und PIN noch nicht eingerichtet.
scan2All;Pin2;Sie haben noch keinen Backup PIN eingerichtet!%%nGeben Sie hier bitte einen neuen PIN ein.;1;4
#
#Displaymeldung;Wiederholung - Eingabe des Backup PIN
scan2All;Pin3;Bitte wiederholen Sie Ihre PIN!;1;4
#
#Displaymeldung;Fehler beim Pin
scan2All;PinFehler;Die eingegebene PIN ist nicht korrekt;;
#
#Displaymeldung: Fehler - Datenbankzugriff
scan2All;DBError;Datenbank Fehler: Kontaktieren Sie bitte einen Administrator;;
```

Die ersten zwei Attribute eines unkommentierten Eintrages [Kategorie (scan2All) und der Nachrichtentyp (z.B.: User)] dürfen nicht verändert werden. Jeder unkommentierte Eintrag muss aus fünf Attributen (vier Semikola) bestehen. Die Attribute **minimale Länge** und **maximale Länge** können frei (leer) bleiben, wenn sie für den Nachrichtentyp nicht benötigt werden.

Zur Änderung von Längen bei der Eingabe gelten folgende Regeln:

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1) Min. und max. Länge | Es sind nur positive Ganzzahlen einzutragen. |
| 2) Minimale Länge = 0 | Auf dem MFD wird nur die maximale Länge ausgewiesen. |
| 3) Maximale Länge = 0 | Keine Anmeldung möglich. |
| 4) Min. und max. Länge = identisch | Es muss genau die Anzahl von Zeichen eingetragen werden. |
| 5) Min. größer als max. Länge | Keine Anmeldung möglich. |
| 6) Min < als max. Länge | Die Anmeldung kann mit der Eingabe von Zeichen erfolgen, die zwischen dem min. und max. Wert liegen (jeweils inklusive). |

Hinweis:

Die Steuerdatei kann während des Betriebes angepasst werden und muss nach dem Speichern in die Datenbank übertragen werden (siehe Kapitel „Bildschirmtexte updaten“). Erst wenn die Bildschirmtexte in der Datenbank upgedatet wurden, sind sie in den Lösungen aktiv.

10.2 s2d_display_scan2Counter.txt

Innerhalb der Steuerdatei „s2d_display_scan2Counter.txt“ sind alle Displaymeldungen für das Modul **scan2counter-K7** enthalten, die auf dem Bildschirm des MFD angepasst werden können. Die Datei befindet sich im Installationspfad unter ...Lexmark\Daten\Konfig. Alle Eintragungen sind innerhalb der Datei durch Kommentarzeilen (beginnt mit #) erklärt.

```
#Solution;Kategorie;Nachricht;min. Länge;max. Länge
#
#Solution und Kategorie - Bitte nicht Ändern!!!!
#Jede Zeile hat 5 Werte getrennt durch Semikolon
#
#Sonderzeichen
%%n% = Zeilenumbruch am Display
%%vorname% = Vorname des Benutzers
%%nachname% = Nachname des Benutzers
%%userauth% = User ID des Benutzers
%%email% = E-Mail des Benutzers
%%belegart% = Ausgewählte Belegart
#
#Displaymeldung: wiederholung; wenn Funktion lokal aktiviert?
scan2Counter;Repeat;wollen Sie weitere %belegart% mit dieser User-ID einscannen?;;
#
#Displaymeldung: Auswahl einer Belegart
scan2Counter;Belegart;Bitte Belegart auswählen.;;
#
#Displaymeldung: Eingabe der Beleganzahl
scan2Counter;Beleganzahl;Anzahl der zu scannenden Blätter?;;
#
#Displaymeldung: Abschluss
scan2Counter;Abschluss;vorgang erfolgreich abgeschlossen.;;
```

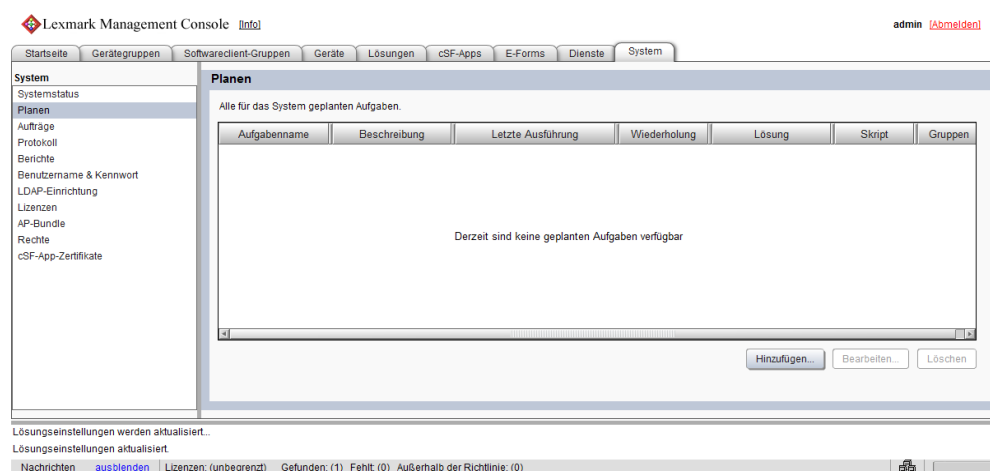
Die ersten zwei Attribute eines unkommentierten Eintrages [Kategorie (scan2Counter) und der Nachrichtentyp (z.B.: Repeat)] dürfen nicht verändert werden. Jeder unkommentierter Eintrag muss aus fünf Attributen (vier Semikola) bestehen. Die Attribute **minimale Länge** und **maximale Länge** können frei (leer) bleiben, wenn sie für den Nachrichtentyp nicht benötigt werden.

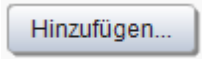
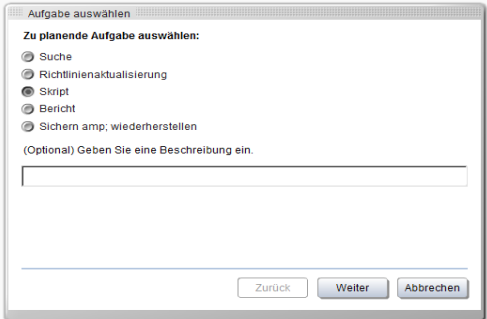
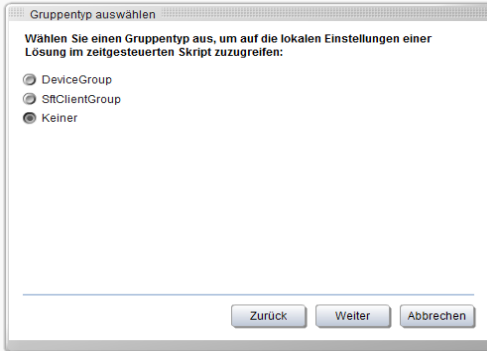
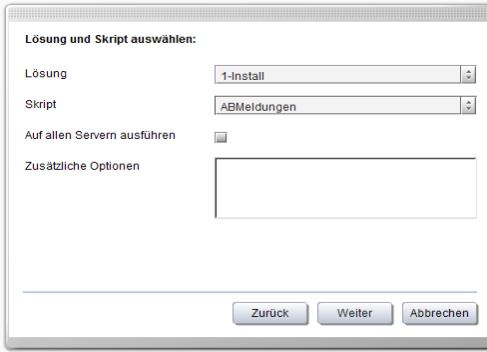
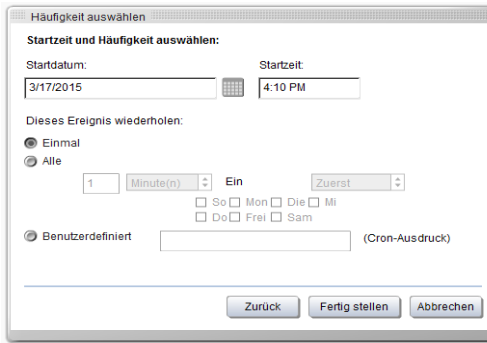
Hinweis:

Die Steuerdatei kann während des Betriebes angepasst werden und muss nach dem Speichern in die Datenbank übertragen werden. Erst wenn die Bildschirmtexte in der Datenbank upgedatet wurden, sind sie in der Lösung **scan2counter-K7** in allen Gerätegruppen aktiv.

10.3 Bildschirmtexte updaten

Die Bildschirmtexte werden über die LMC folgendermaßen von den Steuerdateien in die Datenbank übertragen: Wählen Sie innerhalb der LMC das Register **System**. Im Abschnitt **System** wählen Sie die Option **Planen**.



Schritt/Aktion	Bildschirmanzeige
1. Hinzufügen Durch Betätigung der Schaltfläche Hinzufügen... wird die Dialogmaske zum Einrichten einer Aufgabe geöffnet.	
2. Aufgabe auswählen Als Aufgabe ist die Option Skript zu aktivieren. Optional kann eine beliebige Beschreibung für die Aufgabe eingetragen werden. Betätigen Sie die Schaltfläche Weiter .	
3. Gruppentyp auswählen Als Gruppentyp ist die Option Keiner zu aktivieren. Betätigen Sie die Schaltfläche Weiter .	
4. Lösung und Skript auswählen Als Lösung wird das Modul 1-Install gewählt, als Skript wählen Sie ABMeldungen . Betätigen Sie die Schaltfläche Weiter .	
5. Häufigkeit auswählen Als Startdatum und -uhrzeit sollte ein in der Zukunft liegender Zeitpunkt gewählt werden. Automatisch ist das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit plus 1 Minute eingetragen. Betätigen Sie die Schaltfläche Fertig stellen .	

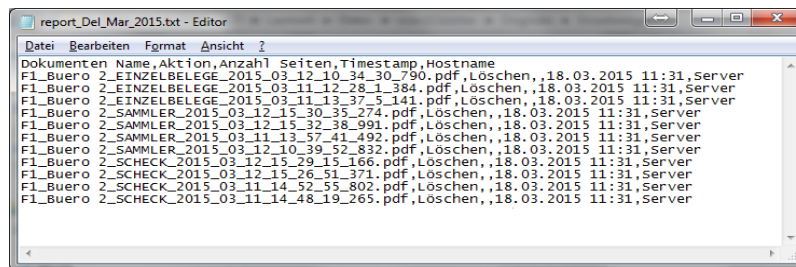
Mit diesem Skript werden alle Dateien mit dem Namen **s2d_display....txt** in der Datenbank aktualisiert.

11. Skript „Loeshtask“ zur System-Administration

Über Skript können Aufgaben für **scan2counter-K7** automatisiert und zeitgesteuert durchgeführt werden. Folgendes Skript steht zur Verfügung: **Löshtask**.

Dieses Skript löscht alle Dateien unterhalb des Sicherungsordners, die älter als das aktuelle Tagesdatum minus der in den globalen Einstellungen eingestellten Anzahl von Tagen sind.

Das Skript erzeugt nach dem Durchlauf einen Monatsbericht **report_del_....txt**.



Der Bericht wird im Installationspfad unter ...\\Daten\\Report\\ abgelegt und monatlich mit jeder Löschk Aktion fortgeschrieben.

Das Skript zum Löschen der „alten“ Sicherungsdateien wird wie folgt durchgeführt:

Schritt/Aktion	Bildschirmanzeige
1. - 3. Aufgabe Planen Führen Sie innerhalb der LMC im Register System mit der Option Planen, die Schritte entsprechend der Beschreibung unter Punkt 9.3 durch.	
4. Lösung und Skript auswählen Als Lösung wird das Modul scan2counter-K7 gewählt, als Skript wählen Sie Loeshtask . Betätigen Sie die Schaltfläche Weiter .	
5. Häufigkeit auswählen Als Startdatum und -uhrzeit sollte ein in der Zukunft liegender Zeitpunkt gewählt werden, der möglichst außerhalb der Geschäftszeiten liegt, um das System nicht unnötig zu belasten. Als Wiederholung aktivieren Sie die Option Alle und wählen z.B. Tag(e) aus. Betätigen Sie die Schaltfläche Fertig stellen .	

In der Übersicht der geplanten Aufgaben wird der eingerichtete Job angezeigt.

Alle für das System geplanten Aufgaben.

gabenna	Beschreibung	Letzte Ausführung	Wiederholung	Lösung	Skript	Gruppe
Script	Entfernt die Sicherungen die älter als 90 Tage sind	2015-06-15 11:37:00.0 CEST	Every 1 day(s)	scan2Counter-K7	Loeshtask	

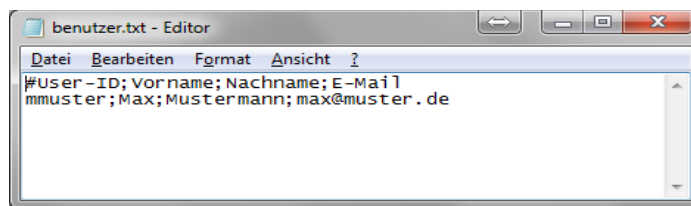
12. Benutzer

Zur Nutzung der Lösung **scan2counter-K7** ist eine Identifizierung am MFD erforderlich. Die Benutzer, die das System benutzen dürfen, sind in der Datei „benutzer.txt“ mit den erforderlichen Werten einzutragen und anschließend mit dem Modul **Update-Benutzer** in die Datenbank zu übertragen.

12.1 Datei „benutzer.txt“

Innerhalb der Steuerdatei „benutzer.txt“ sind alle Benutzer, die die exapture-Lösungen auf dem MFD ausführen sollen, einzutragen. Die Datei befindet sich im Installationspfad unter ...Lexmark\Daten\Konfig.

Die erforderlichen Werte sind innerhalb der Datei in der ersten Zeile (Kommentarzeile, beginnt mit #) erklärt.



In der ersten Zeile (Kommentarzeile beginnt mit #) wird der Aufbau der Datei erklärt.

Je nach installierten Lösungen und Optionen kann der Aufbau variieren. Die einzelnen Attribute eines Benutzers werden durch Semikola getrennt.

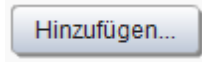
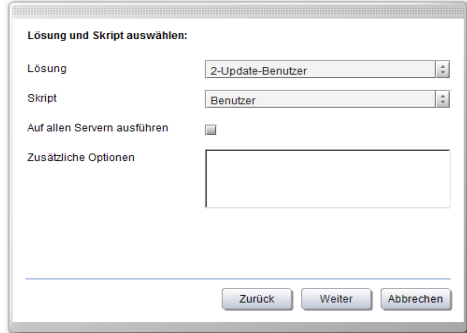
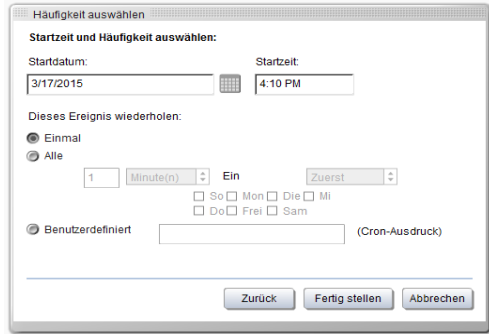
Mindestaufbau der Datei benutzer.txt mit der Lösung **scan2counter-K7**.

- User-ID = Benutzerkennung, mit der sich der Benutzer an seinem Windows-PC anmeldet
- Vorname = Vorname des Benutzers
- Nachname = Nachname des Benutzers
- E-Mail = E-Mail-Adresse des Benutzers

Die Benutzer werden über die LMC folgendermaßen in die Datenbank eingefügt: Wählen Sie innerhalb der LMC das Register **System**. Im Abschnitt **System** wählen Sie die Option **Planen**.

12.2 Update-Benutzer

Die Aktualisierung der Benutzerdatenbank erfolgt über ein Skript innerhalb der LMC. Das Skript zum Aktualisieren der Benutzer wird wie folgt durchgeführt:

Schritt/Aktion	Bildschirmanzeige
1. - 3. Aufgabe Planen Führen Sie innerhalb der LMC im Register System mit der Option Planen die Schritte entsprechend der Beschreibung unter Punkt 9.3 durch.	
4. Lösung und Skript auswählen Als Lösung wird das Modul 2-Update-Benutzer gewählt, als Skript wählen Sie Benutzer . Betätigen Sie die Schaltfläche Weiter .	
5. Häufigkeit auswählen Als Startdatum und -uhrzeit sollte ein in der Zukunft liegender Zeitpunkt gewählt werden. Automatisch sind das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit plus 1 Minute eingetragen. Betätigen Sie die Schaltfläche Fertig stellen .	

Mit diesem Skript werden die Benutzer, die in der Datei „benutzer.txt“ eingetragen sind, in die exapture-Benutzerdatenbank übertragen.

13. Benutzer E-Mail-Information

Benutzer erhalten vom System folgende E-Mail-Information:

13.1 Abbruch

Wird innerhalb der Lösung nach dem Scanvorgang bei der Zählkontrolle ein Fehler festgestellt, erhält der Benutzer automatisch eine E-Mail zur Information.

ABBRUCH - Falsche Beleganzahl angegeben! (Fehler wurde bestaetigt)

Administrator@muster.de

An: Beate Musterfrau
Anlagen: image0000.jpg (1 MB)

Sie haben am 13.05.2015 um 14:46:50 Uhr Zahlungsverkehrsdokumente eingescannt.
Belegart: Sammler
Hostname: MFD-X466

Dieser Vorgang wurde abgebrochen.
Die Belege werden NICHT verbucht!

Fehler!
Es wurden 2 Blätter erwartet, aber 1 gescannt.

Dieser Fehler wurde am Drucker bestaetigt.
BITTE BEACHTEN SIE IM ANHANG DEN VORLAUFBELEG

Die erste Seite des Scans ist als Anhang als Bilddatei (jpg) beigefügt.

13.2 Erfolgreich

Wird innerhalb der lokalen Konfiguration in einer Gerätegruppe die Option **E-Mail: auch Erfolgsmail?** aktiviert, erhält der Benutzer auch bei einem erfolgreichen Scanvorgang eine E-Mail-Information.

ZV Scan

Administrator@muster.de

An: Beate Musterfrau

Sie haben am 11.05.2015 um 11:29:14 Uhr Zahlungsverkehrsdokumente eingescannt.
Belegart: Einzelbelege
Hostname: MFD-X466

Dieser Vorgang wurde erfolgreich abgeschlossen.
Die Dokumente wurden erfolgreich dem Server übertragen und werden verbucht!

14. Administrator E-Mail-Information

Werden innerhalb der exapture-Lizenzdatei Fehler festgestellt, wird eine E-Mail-Nachricht an die E-Mail-Adresse gesendet, die in den globalen Einstellungen dieser Lösung hinterlegt ist (System-Admin).

Hinweis / Fehler bei der scan2data Lizenz Prüfung!

Administrator@muster.de

An: Armin Administrator

Der MFP (192.168.0.101 / scan2Counter-K7) löst folgenden Hinweis aus:
Fehler: Die Demolizenz ist seit dem 15.05.2015 abgelaufen! (Fehlercode: 5)
Hinweis: Sie haben nun noch 48 Stunden Zeit diesem Hinweis nachzugehen.

Nach Ablauf dieser Zeit ist die Funktion auf den MFP nicht mehr ausführbar!
Lösungsvorschlag:
Setzen Sie sich bitte mit der plusnetworks GmbH in Verbindung.

Tel: 030 - 74752680
E-Mail: vertrieb@plusnetworks.de

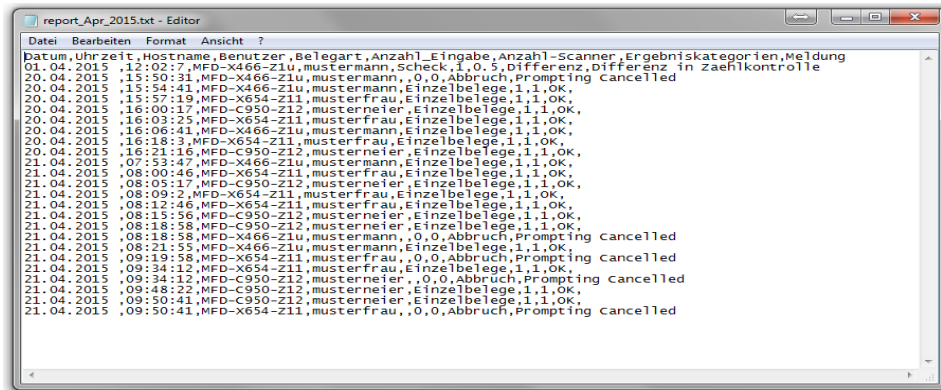
Beachten Sie bitte, dass Sie innerhalb von 48 Stunden das Problem gelöst haben müssen. Andernfalls kann die Lösung nicht mehr ausgeführt werden.

15. Protokolle

Zusätzlich zu den Benutzerinformationen zu den Scanvorgängen werden auch zahlreiche administrative Protokolle angeboten. Diese sind im Einzelnen:

15.1. Scanreport

Dieser automatisch erstellte Monatsreport enthält einen Eintrag nach jeder erfolgreichen Anmeldung an der Lösung **scan2counter-K7**, mit dem Ergebnis des gesamten Scanvorgangs



Die Reportdatei befindet sich im Installationsverzeichnis unter ...\\Lexmark\\Daten\\Report\\ mit folgender Dateibezeichnung:

report_<Monat>_<Jahr>.txt

In dieser Datei werden je Scanvorgang folgende Daten gespeichert:

- Datum... ... an dem der Scanvorgang erfolgte.
- Uhrzeit... ... an dem der Scanvorgang erfolgte.
- Hostname des MFD... ... Drucker-Hostname, von dem der Scanvorgang erfolgte.
- BenutzerID... ... Benutzer-ID, die den Scanvorgang durchgeführt hat.
- Belegart... ... Belegart, die vom Benutzer ausgewählt wurde.
- Anzahl Eingabe... ... Anzahl zu scannender Blätter, die vom Benutzer eingegeben wurde.
- Anzahl Scanner... ... Anzahl gescannter Blätter, die von der Zählkontrolle ermittelt wurden.
- Ergebniskategorie... ... OK = Vorgang erfolgreich beendet.
- Differenz... ... Fehler bei der Zählkontrolle.
- Abbruch... ... Keine weiteren Aktionen des Benutzers oder Netzwerkprobleme.
- Meldung... ... Fehlerhinweis bei fehlerhaftem Scanergebnis.

15.2. LMC-Protokoll

Ein detailliertes Protokoll im Zusammenhang mit dem Einsatz von **scan2counter-K7** wird immer innerhalb der LMC geschrieben. Das Protokoll wird lösungsspezifisch im Register **Lösungen**, im Abschnitt Lösungen mit der markierten Lösung **scan2counter-K7** und im Abschnitt **Aufgaben** mit Aktivierung der Option **Protokoll** angezeigt.

Durch Betätigung der Schaltfläche **Aktualisieren** kann der Protokollinhalt während der Ansicht aktualisiert werden.

Die Protokolleinträge können mit Filterfunktionen eingegrenzt werden.

Die Spalten der Protokollansicht können angepasst werden.

Die Protokolldaten können als csv-Datei über die Schaltfläche **Bericht exportieren** heruntergeladen werden.

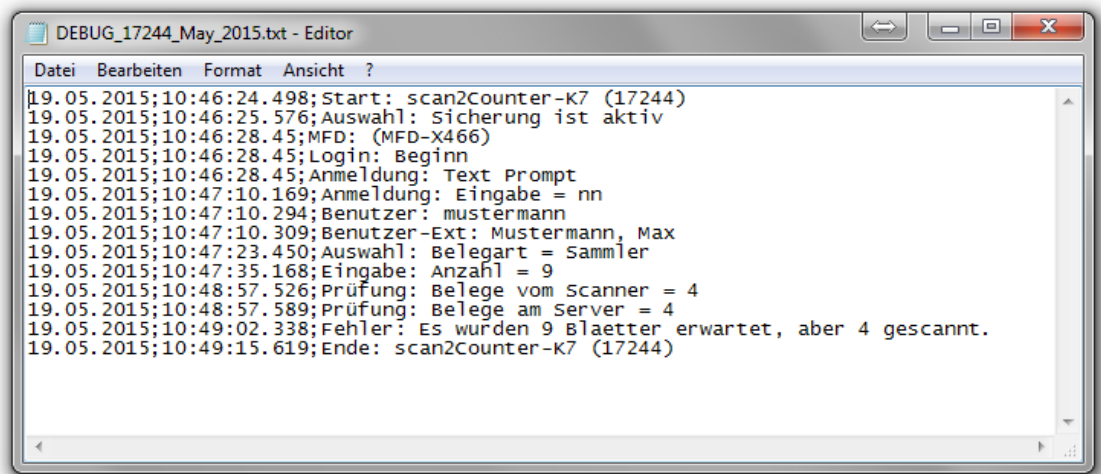
15.3. Ext Debug

Innerhalb der globalen Konfiguration der Lösung **scan2counter-K7** kann über die Einstellung **Log: Level** die Ausgabe des LMC-Protokolls und dessen Inhalt gesteuert werden.

Bei der Auswahl der Log Level **Debug** und **extDebug** werden die erweiterten Protokolldaten in einer zum Scanprozess gesonderten Datei gespeichert. Die Speicherung erfolgt im Installationspfad unter:
...\\Lexmark\\Daten\\Report\\

Die Dateibezeichnung setzt sich wie folgt zusammen:

DEBUG_<LMC Protokoll ID>_<Monat>_<Jahr>.txt



Hinweis:

Die Log Level **Debug** und **extDebug** sollten aufgrund des höheren Datenaufkommen nur zur Analyse von Fehlverhalten der Lösung oder der Geräte verwendet werden.